

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

info@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311

tanyesvd@gmail.com



06/19

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	02.02.	Fest: Darstellung des Herrn (Lichtmess)
	14:00 Uhr	Trauung: Christoph u. Johanna Elizabeth Paykowski
	18:00 Uhr	HI. Messe mit Blasiussegen † Hilde und Wendelin Huber
So	03.02.	10:00 Uhr HI. Messe mit Blasiussegen † Hermann Graf
		11:30 Uhr HI. Messe mit Blasiussegen
		15:30 Uhr HI. Messe - Philippinische Gemeinde
Mo	04.02.	09:00 Uhr HI. Messe
Di	05.02.	09:00 Uhr HI. Messe
Mi	06.02.	09:00 Uhr HI. Messe
Do	07.02.	09:00 Uhr HI. Messe
Fr	08.02.	18:00 Uhr HI. Messe † Ursula v. Wysocki
Sa	09.02.	18:00 Uhr HI. Messe
So	10.02.	10:00 Uhr Festmesse mit den Chören, Kinderkirche anschl. Geburtstagsempfang des Pfarrers (Saal)
		11:30 Uhr HI. Messe
		15:30 Uhr HI. Messe - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr

Malteser Krankenhaus: HI. Messe: Sonntag 10:30 Uhr

Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

02.02., 03.02. und

10.02. für die laufenden Kosten unserer Gemeinde

17.02. für die laufenden Kosten unserer Gemeinde

Gemeindekonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13. BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14. BIC:GENODED1PAX

3. Februar 2019

Vierter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Kor 12,31 – 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30

>> Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch die Menge hindurch und ging weg.<<



Bibelwort: Lukas 4,21-30

Ausgelegt!

Ich habe mich schon immer gefragt: Warum eigentlich? Warum soll ein Prophet in seiner Heimatstadt nichts gelten? Vermutlich liegt es an seiner Arbeitsbeschreibung. Ein Geschäftsmann, ein Politiker, sie alle können durchaus groß werden, dort, wo man sie kennt. Ein Prophet muss aber Gott ins Spiel bringen. Und zwar nicht ein abstraktes Theoriegebäude, sondern den Gott, der mit seinem Geist in dieser Welt ist. Dieser Geist ist immer auch eine Zumutung und eine Infragestellung unseres Lebensstiles, in dem wir uns eingerichtet haben. Ein Prophet, ein Diener dieses Gottes, ist unbequem, weil er immer wieder unseren Lebensentwurf zerschlägt, um uns zum Wesentlichen zu befreien. Er macht sich unbeliebt. Wer solch eine Aufgabe hat, und mit Taufe und Firmung haben wir alle diesen Auftrag – darf sich selber nicht einrichten. Er kann selber keine Heimat haben, keine Fangemeinde, die sich um ihn schart und ihn einfängt. Wir können Orte und Freunde haben, bei denen wir uns wohlfühlen und auftanken. Wirklich zu Hause sein können wir aber nur im Geist Gottes; sonst sind wir als Prophet nicht geeignet. Klaus Metzger-Beck

Einladung zum Blasiussegen im Anschluss der Samstag- und Sonntagmessen am 02. und 03. Februar: Dieser Segen wird mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen vollzogen, die an den Hals der zu segnenden Person gehalten werden. Der Segensspruch lautet: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“ Einen Heiligen um seine Fürsprache anzurufen, ist Ausdruck des Vertrauens darauf, dass wir über den Tod hinaus verbunden bleiben. Die Bewohner des Himmels bleiben uns nahe. Die *Kerzen*, die wir zum Segen entzünden, erhellen nicht nur die Dunkelheit, sondern sie erinnern an die Morgendämmerung des Ostertages, in der am brennenden Feuer die Osterkerze als Symbol der Auferstehung unseres Herrn entzündet wird. Die Kerzen *im Zeichen des Kreuzes* weisen darauf hin, dass Gott das letzte Wort spricht. Der Segen bedeutet: Gott spricht sein gutes heilendes Wort zu uns. Die *über den Kopf gehaltene Hand* will sagen: Ich nehme dich in den Arm. Gott nimmt dich jetzt in den Arm. Er ist ganz bei dir. Im ganzen Segensritus des Blasiussegens drückt sich die Zuversicht aus: Du bist in Krankheit und Not deines Lebens nicht allein. Du bist getragen von der Gemeinschaft der Glaubenden des Himmels und der Erde. Gott nimmt dich in den Arm und spricht zu dir sein gutes, heilendes und tröstendes Wort, das sogar dem Tod die Macht nimmt. Der „Blasiussegen“ ist ein altbewährter Brauch. Herzliche Einladung dazu! *P. Tanye*

Liebe Gemeinde, die **Jahresrechnung 2017** der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist ist vom Erzbischöflichen Ordinariat Berlin kirchenaufsichtlich genehmigt worden und liegt vom 03. bis 17. Februar zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder im Gemeindebüro aus.

„**Immer noch auf dem Weg**“ so lautet das Thema der Exerzitien im Alltag, die in unserer Gemeinde durch die Fastenzeit hindurch angeboten werden. Geeignet sind sie für alle, die den Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen und Lust auf den Austausch in der Gruppe haben. Als Begleitmaterial erhalten die Teilnehmer*innen Impulse für die täglichen persönlichen Zeiten der Stille, der Betrachtung und des Gebetes.

Die jeweiligen Treffen finden in der Regel montags um 19:00 Uhr statt. (11.03.; 18.03.; 25.03.; 1.04.; 8.04.; 12.04.) Für die Teilnahme entstehen Kosten in Höhe von 10 €.

Die Exerzitien im Alltag werden begleitet von Gisela Melcher und Br. Bernd Ruffing SVD. Flyer liegen im Vorraum der Kirche aus.

Melden Sie sich bitte bis 24.02.2019 im Pfarrbüro oder bei Br. Bernd unter ruffingsvd@gmail.com an.

Firmvorbereitung: Wie in den vergangenen Jahren wollen wir in unserer Gemeinde auch 2019 wieder anbieten, uns zusammen mit allen, die sich für das Sakrament der Firmung interessieren, auf den Weg zu machen. Firmung – was bedeutet sie, wofür ist sie gut, wie könnte ein Weg dorthin aussehen, warum sollte man sich überhaupt firmen lassen, warum sollte man sich überhaupt für ein Leben als Christ entscheiden?

Diesen und vielen anderen möglichen Fragen rund um die Firmung, rund um unser Christ-Sein wollen wir uns gerne mit allen daran Interessierten stellen und gemeinsam nach Antworten suchen. Daher laden wir alle, die sich gerne firmen lassen wollen, und darüber hinaus alle, denen das Thema Firmung am Herzen liegt, und die sich vielleicht mit auf den Weg machen wollen, zu einem ersten Treffen am Sonntag, dem 24. Februar 2019, um 11:00 Uhr in den Pfarrsaal von Heilig Geist ein – im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst, zu dem selbstverständlich ebenfalls alle herzlich eingeladen sind. Wir hoffen auf großes Interesse bei unseren Gemeindemitgliedern! Mit herzlichen Grüßen vom Firmbegleiter-Team *Martin Kögel*

Geburtstageeinladung: Am 04. Februar 2019 wird unser Pfarrer, Pater Tanye, 50 Jahre alt. Wir freuen uns darauf, diesen runden Geburtstag mit ihm am Sonntag, dem 10. Februar 2019 zu begehen. Um 10.00 Uhr werden wir gemeinsam die Heilige Messe feiern und anschließend laden wir zu einem Empfang im Pfarrsaal ein. Wer Pater Tanye eine Freude machen möchte, kann dies mit einer Spende an den Verein „Zukunftsstiftung Eine Welt“ tun. Es geht darum, Kindern und Jugendlichen in der Heimat von Pater Tanye den Schulbesuch zu ermöglichen, das Schulgebäude zu erweitern und den Kindergarten auszubauen. Bei der Feier werden wir eine Spendendose aufstellen. Sie können aber auch auf das Konto des Vereins spenden: Zukunftsstiftung Eine Welt; IBAN: DE83 3862 1500 3872 2502 22 (Spendenquittungen können ausgestellt werden). Mehr Infos zum Verein unter www.zukunftsstiftung.org. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, so dass wir gemeinsam unseren Pfarrer hochleben lassen können. *Der Pfarrgemeinderat*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, ich möchte Sie und Ihre Freunde auf diese Weise, für eine Veranstaltung am 14. Februar, dem Valentinstag, in der Kirche Sankt Canisius gewinnen. Der Abend steht unter dem Motto: **Für Dich soll's rote Rosen regnen!**

Termin: Valentinstag, 14. Februar 2019, 19:00 Uhr Gottesdienst mit anschließender persönlicher Einzel-, Paar- oder Familiensegnung. Ort: St.-Canisius-Kirche, Witzlebenstraße 30 (direkt am Lietzensee), 14057 Berlin. Eingeladen sind alle glücklich Verliebten, aber ebenso alle, deren Glück getrübt oder zerbrochen ist. Diejenigen, die ihren Partner durch Scheidung oder Tod verloren haben mögen sich besonders angesprochen fühlen. Egal welchen Alters oder Geschlechts, ob Sie katholisch oder evangelisch sind oder keiner Religion angehören – Sie sind willkommen! Im Anschluss sind Sie alle zu einem Glas Sekt oder Selters im benachbarten Gemeindesaal eingeladen. *Pfarrer Manfred Hösl SJ & Team*